



Im KURIER-Karriere-Workshop werden die Fragen zur Vorbereitung eines guten Vortrags gestellt: Was ist das Ziel? Wer sind die Zuhörer?

## Ziel, Zuhörer und Zeit im Auge behalten

Vortrags-Coach Fleur Wöss im KURIER-Workshop / Gestaltungs-Tipps für Anfang und Schluss

Ein Vortrag sollte informieren, berühren, nützen und unterhalten. Vortrags-Trainerin Fleur Wöss hält sich bei dem KURIER-Karriere-Workshop zum Thema „Der kreative Vortrag“ ganz an die römischen Vorbilder Cicero und Horaz. „Der Unterhaltungsfaktor bei einem Steuertema ist eher schwierig“, zweifelt eine Workshop-Teilnehmerin, die bald dazu einen Vortrag halten muss. „Bringen Sie unterhaltende Fallbeispiele oder praktische Gesprächsbeispiele“, empfiehlt Wöss. Die Auswahl der Anekdoten und Visualisierungen ist bereits Teil der Vorbereitung.

**VORBEREITUNG** „Fangen Sie rechtzeitig an – etwa zwei Monate vor dem Vortragstermin“, betont Vortrags-Coach Wöss. Ihre Daumenregel: Eine Minute Vortrag, eine Stunde Vorbereitung. Zu Beginn der Material-Recherche sollte man die Finger vom Inter-

net lassen. Wöss: „Damit wird das Gehirn mit Ideen anderer Leute blockiert. Nehmen Sie sich ein leeres Blatt Papier, zwei Stunden Zeit und schreiben Sie alle Ideen auf, die Ihnen kommen.“ Auch in Gesprächen mit Außenstehenden können Inputs und neue Fragestellungen zu dem Thema entstehen.

Essenzielle Vorbereitungsfragen: Was ist das Vortrags-

Ziel? Wer ist das Publikum? „Sie müssen alle acht Minuten etwas sagen, das die Zuhörer animiert, sonst schlafen sie weg“, warnt Wöss.

Sind die Grundaussagen des Vortrags festgelegt, ist der erste Schritt des Designs bereits gemacht. Wöss: „Eine Variante, einen Vortrag zu strukturieren ist etwa das EVE-Modell.“ Dabei werden rund um die Grundaussagen

Mini-Vorträge gestaltet: Auf eine Erklärung (E) folgen im Anschluss Argumente, Beispiele, Zahlen und Fakten als Verstärkung (V). Das Eigeninteresse (E) bildet den Schluss: Was bringt das Thema dem Zuhörer?

**ANFANG** Das Wichtigste und Schwierigste im Vortrag sind aber Anfang und Schluss. „Der Anfang muss die Zuhö-

rer einstimmen und Interesse wecken“, fordert Fleur Wöss zu ansprechenden Appetithappen auf und empfiehlt, die ersten zehn Sätze am besten auswendig zu lernen.

Sie zeigt Methoden, wie man ein Gefühl der Gemeinsamkeit im Publikum schaffen und gleichzeitig seine Glaubwürdigkeit als Experte untermauert: Steigen Sie sofort in das Thema ein, bezie-

hen Sie sich auf eine aktuelle Information oder nehmen Sie Bezug zum Ort des Vortrags. Heikler für den Einstieg sind ein Zitat oder eine rhetorische Frage: „Das Zitat muss wirklich zum Thema passen. Bei der Frage ist das richtige Zeitgefühl bei der Antwort gefragt, dass sich niemand wie in der Schule fühlt“, weiß Wöss aus Erfahrung. Als Vortrags-Coach arbeitet Fleur Wöss gerne mit persönlichen Geschichten, die auch bei der Visualisierung helfen.

Eigene Erlebnisse oder Zitate, der Bogen zum Anfang oder ein Appell an das Publikum können auch bei der Gestaltung eines starken Schlusses nützlich sein. Je nach Situation bringt auch ein überraschender Knalleffekt am Podium die erwünschte Reaktion. Letzter Tipp für das Ende und die Zufriedenheit des Publikums: „Hören Sie fünf Minuten früher auf als geplant.“

– SIMONE LEONHARTSBERGER



Vortrags-Coach Fleur Wöss

### TIPP

#### Vortrags-Floskeln für den Papierkorb

„Sehr geehrte Damen und Herren, es freut mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind.“ Diese Floskeln locken das Publikum nicht aus der Reserve. „Wenn Sie es wirklich meinen, drücken Sie das anders aus“, betont Fleur Wöss und zeigt, welche Phrasen man lieber vermeiden sollte:

- Es ist mir eine ganz besondere Ehre, ...
- Ich habe das Vergnügen.
- Auch die „Bevor ich ...“-Einstiegssätze sollten vermieden werden, da die eigentliche Aussage geschwächt wird.
- Es ist interessant, dass... „Versuchen Sie Ihre Zuhörer so direkt wie möglich anzusprechen“, empfiehlt

- die Vortrags-Expertin. Besser ist: Es wird Sie interessieren, was jetzt kommt.
- Zusammengefasst kann gesagt werden, dass ...
- Ich hoffe, dass ich Ihnen etwas mitgeben konnte.
- Ich hoffe, dass ich mit meinem Vortrag Ihr Interesse wecken konnte.
- Danke für Ihre Aufmerksamkeit.